

23.11.2023
DONNERSTAG



14.00 Uhr · Kleiner Saal

**MUSIKER*INNEN DER KURT-SANDERLING-AKADEMIE
DES KONZERTHAUSORCHESTERS BERLIN
PRÄSENTIERT VON JOANA MALLWITZ**

YESEUL BAHNG *Flöte*

CHRISTOPH LINDNER *Schlagzeug*

HANS HENNING ERNST *Violine*

ELENA COTRONE *Violine*

PHOEBE WHITE *Violine*

ULRIKE PETERSEN *Violine*

(Konzerthausorchester)

MAO KONISHI *Viola*

BAROK BOSTANCI *Viola*

HYEJIN KIM *Violoncello*

SOFIA OGAS *Violoncello*

JOANA MALLWITZ *Moderation*

MOSTLY MALLWITZ
M
*ESPRESSO***KONZERT**

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681–1767)

Fantasie für Flöte solo Nr. 6 d-Moll TWV 40:7

Dolce – Allegro – Spirituoso

CASEY CANGELOSI (* 1982)

„A Cool Gadget for Tambourine“ für Tamburin solo und Elektronik (2018)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)

Oktett für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli Es-Dur op. 20

Allegro moderato ma con fuoco

Andante

Scherzo. Allegro legierissimo

Presto

PRÄSENTIERT VON 

IM PORTRÄT

DIE **KURT-SANDERLING-AKADEMIE**

Unsere Akademistin der Flötengruppe stammt aus Südkorea: **YESEUL BAHNG** hat in Kaywon studiert und setzt ihre Ausbildung an der Berliner UdK fort. Orchestererfahrung sammelte sie zum Beispiel in der Jungen Deutschen Philharmonie.

Schlagzeuger **CHRISTOPH LINDNER** ist Berliner, war Jungstudent an der HfM Hanns Eisler, studierte im Bachelor an der UdK Pauke/Schlagzeug und studiert nun im Master an der HMT Rostock bei Henrik Schmidt, Thorsten Schönfeld und Jan-Frederick Behrend. Orchestererfahrung hat Christoph unter anderem beim MDR, dem DSO und an Berliner Opernhäusern gesammelt.

Nach einem Violinstudium in Rostock setzt **HANS HENNING ERNST** seine Ausbildung bei Sophia Jaffé in Frankfurt a.M. fort. Orchestererfahrung sammelte der „Live Music Now“-Stipendiat u.a. bei den Dresdner Philharmonikern und der Deutschen Streicherphilharmonie. Als Solist und begeisterter Kammermusiker war er z.B. bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Bachfest Rostock und beim Usedomer Musikfestival zu Gast.

ELENA KYOKO COTRONE, neue Akademistin in den Ersten Geigen, stammt aus Frankreich, war Schülerin von Alexis Galpérine am Conservatoire National Supérieur de Paris und studiert nun bei Mirijam Contzen an der Berliner UdK. Die Preisträgerin internationaler Wettbewerbe in Frankreich und Belgien erwarb Orchestererfahrung bei verschiedenen Musikakademien und Festivals.

Ihre Ausbildung führte Geigerin **PHOEBE WHITE** von ihrer Heimatstadt Dublin nach Bloomington/Indiana zu Maurizio Fuks und an die UdK zu Latica Honda-Rosenberg. Die Preisträgerin mehrerer irischer Wettbewerbe ist u.a. mit dem RTÉ Concert Orchestra und beim West Cork Chamber Music Festival aufgetreten und war Teilnehmerin des Encuentro Música y Academia de Santander.

Bratscherin **MAO KONISHI** stammt aus Kyoto. Sie studierte Violine bei Mark Gothoni an der Berliner UdK und bei Boris Belkin in Siena. Aktuell studiert sie Viola an der UdK bei Hartmut Rohde. Die Preisträgerin internationaler Wettbewerbe u.a. in Japan und Polen ist bei Festivals in ihrer Heimat, Deutschland und Finnland aufgetreten.

Der aus Ankara stammende Bratscher **BAROK BOSTANCI** hat in seiner Heimat studiert und setzt seine Ausbildung bei Julia Gartemann und Annemarie Moorcroft an der Musikhochschule Hanns Eisler fort. Barok ist unter anderem mit dem Parantez Quartett beim Bodrum Music Festival und als Solist mit dem Bilkent Symphony Orchestra beim Murten Classics Festival aufgetreten.

Cellistin **HYEJIN KIM** stammt aus Seoul und studiert zur Zeit bei Julian Steckel in München. Die Preisträgerin des Internationalen Osaka Musikwettbewerbs trat mit verschiedenen Orchestern in ihrer Heimat auf und war unter anderem Teilnehmerin der Internationalen Mozarteum Sommerakademie. Seit 2021 ist sie Stipendiatin von „Yehudi Menuhin Live Music Now“.

Ihre Ausbildung führte Cellistin **SOFÍA OGAS** von ihrer Heimat Argentinien nach Karlsruhe, wo sie bei Martin Ostertag ihr Masterstudium beendet hat. Orchestererfahrung sammelte sie unter anderem im Philharmonischen Orchester Freiburg, in der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz und der Badischen Staatskapelle Karlsruhe sowie als Solo-Cellistin der Klassischen Philharmonie Bonn.

ULRIKE **PETERSEN**

Die Stellvertretende Erste Konzertmeisterin des Konzerthausorchesters Berlin wurde in Güstrow (Mecklenburg) geboren und studierte an der Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler. Seit 1994 ist sie Mitglied des Konzerthausorchesters.

Zuvor trat sie 1985 für drei Jahre als Geigerin ins Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin ein. Von 1979 bis 1991 war sie Primaria des Petersen-Quartetts. Mit ihm konzertierte sie europaweit, hat Aufnahmen eingespielt und ist mehrfache Preisträgerin internationaler Kammermusikwettbewerbe. 1988 bis 1991 wirkte das Ensemble als „Quartett in Residence“ beim Rundfunk der DDR. Neben ihrer Tätigkeit im Konzerthausorchester Berlin kehrte Ulrike Petersen 2008 in das Quartett zurück, bis es im Sommer 2009 seine Konzerttätigkeit beendete. Seit vielen Jahren ist sie auch Konzertmeisterin der „Kammersymphonie Berlin“.

JOANA MALLWITZ

Mit Beginn der Saison 2023/24 ist Joana Mallwitz Chefdirigentin und Künstlerische Leiterin des Konzerthausorchesters Berlin.

Spätestens seit ihrem umjubelten Debüt bei den Salzburger Festspielen 2020 mit Mozarts „Così fan tutte“ zählt Joana Mallwitz zu den herausragenden Dirigent*innenpersönlichkeiten ihrer Generation. Ab 2018 als Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg tätig, wurde sie 2019 als „Dirigentin des Jahres“ ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren war sie an der Nationale Opera Amsterdam, dem Opera House Covent Garden, an der Bayerischen Staatsoper, der Oper Frankfurt, der Royal Danish Opera, der Norwegischen Nationaloper Oslo und der Oper Zürich zu Gast.

Nach ihrem langjährigen Engagement als Kapellmeisterin am Theater Heidelberg trat Mallwitz zur Spielzeit 2014/2015 als jüngste Generalmusikdirektorin Europas ihr erstes Leitungsamt am Theater Erfurt an. Dort rief sie die Orchester-Akademie des Philharmonischen Orchesters ins Leben und begründete das Composer in Residence-Programm „Erfurts Neue Noten“. Ihre ebenfalls in dieser Zeit konzipierten „Expeditionskonzerte“ wurden auch am Staatstheater Nürnberg und als Online-Format ein durchschlagender Erfolg.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de

HERZLICHEN DANK AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS

MEHR ZU
MOSTLY
MALLWITZ

